

Hinweise zu Probenahme und Versand

Legionellen

Die Probenahme hat nach den geltenden Festlegungen des LGA zu erfolgen. **Der Probenehmer muss über eine geeignete Fachkenntnis zur Probenahme verfügen, in das QM-System des LGA-Labors eingebunden und entsprechend gelistet sein.** Der Probenehmer erkennt die allgemeinen Probenahmebedingungen des LGA per Unterschrift (umseitig) auf dem Untersuchungsauftrag an. Abweichungen oder Änderungen von dieser Regelung sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LGA zulässig. Diese ist ggf. vor der Probenahme einzuholen. Die Probenahme von Wasserproben aus Trinkwasser- und Hausinstallationen erfolgt in Anlehnung an die DIN 19458.

Geräte, Instrumente und Hilfsmittel

Isolierte Transportbehälter mit Kühlelementen; Kühlschränke transportabel. Probenahmegefäße des LGA oder vergleichbare Gefäße (sterile 250 ml Flaschen, 500 ml Flaschen), Thermometer u.a. Messgeräte soweit erforderlich.

Durchführung der Entnahme von erwärmtem Trinkwasser

Die Auswahl geeigneter Probenahmestellen richtet sich nach dem DVGW-Arbeitsblatt W551, bzw. nach der DVGW Information Nr. 74:

Die Probenserie für eine systemische Beurteilung innerhalb einer Warmwasserversorgungsanlage sollte stets Proben am Austritt des Trinkwassererwärmers (Warmwasserleitung), am Eintritt in den Trinkwassererwärmer (Zirkulationsleitung), sowie eine ausreichende Anzahl Proben aus repräsentativen peripheren Entnahmestellen beinhalten (keine Duschen!).

Generelle Durchführung der Probenahme für eine Systemische Untersuchung nach Zweck b.):

Vor der Probenahme werden Anbauten wie Strahlregler von der Armatur entfernt. Die Probenahmestelle muss vorzugsweise durch Abflammen oder wenn dies nicht möglich ist, chemisch (Ethanol oder iso-Propanol 70 %) desinfiziert werden. Nach der Desinfektion 1-3 Liter Wasser ablaufen lassen. Sofort anschließend (ohne Schließen und erneutes Öffnen der Armatur) werden 250 ml Wasser in das sterile Probenahmegefäß abgefüllt und das Probenahmegefäß wird verschlossen. Danach wird unverzüglich die Temperatur bestimmt. Diese Temperatur („Probenahmetemperatur“) wird dokumentiert. Anschließend wird die Temperatur kontinuierlich gemessen, bis die Temperatur nicht mehr weiter ansteigt. Die so bestimmte „konstante Temperatur“ wird ebenfalls dokumentiert.

In Ausnahmefällen (Erkrankungsfällen, in Einrichtungen mit immunsupprimierten Patienten oder Insassen) kann auch die Untersuchung einzelner Entnahmestellen nach Zweck c.) sinnvoll sein:

An Duschen oder Duschköpfen können Proben gemäß DIN EN ISO 19458, Tabelle 1, Zweck c) zur Beurteilung der Wasserqualität „so wie das Wasser verwendet wird“ entnommen werden. Hierfür wird die Probe direkt ohne Abflammen oder Entfernen von Vorsätzen entnommen. Diese Proben sind jeweils auf einem separaten Untersuchungsauftrag zu dokumentieren und nicht Teil der systemischen Untersuchung.

Die Probenahme ist zu dokumentieren. Folgende Angaben müssen mindestens enthalten sein:

- Bezeichnung der **Probenahmestelle** (so, dass die Probenahmestelle verwechslungssicher zugeordnet werden kann)
- **Name** des Probenehmers und **Unterschrift**
- Angabe, ob eine **orientierende** Untersuchung oder eine **weitergehende Untersuchung** vorliegt
- Angaben zum **Untersuchungsanlass**, **jeweils nur eine Möglichkeit ankreuzen !**
- **Weitere Angaben** (z.B. Erkrankungsfall)
- Art der **Probenahme Zweck b.)** oder **Zweck c.)** (gemäß Tabelle 1 DIN EN ISO 19458)
- **Datum** und **Uhrzeit** der Probenahme
- Wassertemperatur bei der Probenahme (**Temp. °C**)
- Wassertemperatur bei Temperaturkonstanz (**Temp. max. °C**)

Transport von erwärmten Trinkwasserproben

- Schnellstmöglicher Transport zur Untersuchungsstelle (z. B. per Express oder Kurier).
- Der Transport soll lichtgeschützt und bei Temperaturen zwischen 6 und 18°C erfolgen.
- Proben, die ausschließlich auf Legionellen untersucht werden, müssen nicht gekühlt transportiert werden, wenn sie innerhalb von 3 Std. ins Labor gebracht werden. Bei längeren Transportzeiten sind Kühlelemente zu verwenden.
- Die Zeit zwischen Entnahme und Verarbeitung im Labor soll 24 h nicht überschreiten.

Bestellung Probengefäße, Versandmaterial und Untersuchungsauftragsformulare
Telefon 0711 904-37008 · Fax 0711 904-38003

L_UA_Legionellen_v04_160120.doc